

Fussball-EM auch für den Schweizer Sport einträglich

Basel, 2. Juli 2008 – Sporttip, die Schweizer Sportwette, erwirtschaftete während der EURO über 3% mehr Spielerträge als bei der Fussball-WM vor zwei Jahren, obwohl an der EM nur halb so viele Matches ausgetragen wurden.

Nach 44 Jahren durfte Spanien endlich seinen zweiten Europameistertitel bejubeln. Bei Sporttip, der Sportwette von Swisslos, glaubten die Kunden sehr lange nicht, dass es Spanien überhaupt bis ins Endspiel schafft. Für jene, die bereits zu Beginn auf den neuen Europameister setzten, hat dies das 8-fache des Einsatzes gezahlt. Wegen den sportlichen Höhenflügen sank die Quote auf die Spanier bis vor das Finalspiel auf 2.50. Die Wettenden in der Schweiz glaubten bis zum Schluss, dass es die Turniermannschaft Deutschland schafft. Jedenfalls tippten die meisten Kunden auf Deutschland als Europameister.

Ein weiterer Gewinner der EURO ist neben Spanien sicher auch der Schweizer Sport, der von den erhöhten Wetterträgen profitieren wird. Swisslos trägt pro Jahr rund 90 Millionen Franken zur Finanzierung des Schweizer Sports bei.

Sportlicher Verlauf prägte Einsätze

Für die Eröffnungspartie Schweiz – Tschechien gingen Einsätze in der Höhe von 132'000 Franken ein. Selbst beim zum „Testspiel“ abgewerteten Match gegen Portugal war es immerhin noch gut die Hälfte. Am meisten Einsätze gab es auf die Partie Niederlande – Russland. Es waren offensichtlich auch einige Holländer an den Verkaufsstellen. Generell konnte festgestellt werden, dass die Schweizer Wettkunden wie sonst auch auf Nummer sicher gingen. Das heisst, man setzte auf die Favoriten. In den Gruppenspielen ging dieses Verhalten fast durchwegs auf und brachte auch teils schöne Gewinne. Doch bereits bei den Gruppensiegern hatten viele Kroatien oder die Niederlande nicht auf ihrer Rechnung und die Ergebnisse in den Finalspielen machten dann auch nicht mehr so viele glücklich. Die Euphorie für Deutschland und Spanien sorgte zum Schluss nochmals für gute Umsätze. Da die Begegnung auch von Experten als sehr ausgeglichen taxiert wurde, konnten allerdings keine Rekordwerte mehr verzeichnet werden. Der Wettkunde mag halt doch lieber einen klaren Favoriten.

Förderung des nächsten Schweizer EM-Teams

Swisslos ist zufrieden mit dem Verlauf der EURO. Die illegal operierenden Internet-Wettanbieter dürften zwar in der Schweiz mehr Wettumsätze als Sporttip erzielt haben. Ihre oftmals riskanten Wettquoten, aufwändigen Marketingmassnahmen und hohen Ausschüttungsquoten führen aber dazu, dass die Spielerträge der Schweizer Sportwetten nach wie vor deutlich höher sind. Dazu tragen auch die Verantwortlichen des Schweizer Fussballs bei. Sie stärken bei den Vereinen und den Fussballerinnen und Fussballern das Bewusstsein, dass von einem bei Swisslos gespielten Franken knapp ein Drittel für gemeinnützige Zwecke und für den Sport in der Schweiz eingesetzt werden. Mit diesen Mitteln wird via Sport-Toto-Gesellschaft unter anderem auch der Nachwuchs im Spitzenfussball gefördert, womit es an der nächsten und übernächsten Fussball-EM wieder Erfolg versprechend sein wird, auf die Schweiz zu wetten.

Die Swisslos Interkantonale Landeslotterie ist eine Genossenschaft. Genossenschafter sind die Kantone der Deutschschweiz und der Kanton Tessin. Im Auftrag dieser zwanzig Kantone bietet Swisslos Zahlenlottom (Swiss Lotto, Euro Millions) sowie eine breite Palette von Losen und Sportwetten (Toto und Sporttip) an. Der Reingewinn kommt vollumfänglich gemeinnützigen Institutionen zugute. Die Kantone unterstützen Projekte in den Bereichen Kultur, Natur, Soziales, Entwicklungshilfe sowie Sportinfrastrukturen und den Breitensport. Über die Sport-Toto-Gesellschaft wird zudem der nationale Sport finanziell unterstützt, namentlich Swiss Olympic, die Sporthilfe, der Schweizer Fussball und das Schweizer Eishockey.

Für weitere Informationen:

Roger Fasnacht 061 284 11 11 und www.swisslos.ch

Swisslos Interkantonale Landeslotterie

Lange Gasse 20, Postfach, CH-4002 Basel

T +41 61 284 11 11; F + 061 284 14 49